

DER PRAXISTEST

WIE GELINGT EINE WIRKSAME DIGITAL UND PLATFORM GOVERNANCE?

am Montag, den 10. Juni 2024, 10.30 bis 13.30 Uhr
mit anschließendem Mittagessen
in der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin, Haus 1, Raum 121/122
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Programm

- 10.30 Uhr **Begrüßung und Vorstellung des Projekts**
Stefanie M. Moser, Friedrich-Ebert-Stiftung
- Teil 1 **Der neue gesetzliche Rahmen der EU im Praxistest**
- 10.40 Uhr **Impuls**
Das neue Digitalrecht der EU: Vor welchen Herausforderungen steht die Umsetzung?
Matthias C. Kettemann, Professur für Innovation, Theorie und Philosophie des Rechts, Universität Innsbruck und Forschungsgruppenleiter am Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft, Berlin (bestätigt)
- 10.55 Uhr **Kommentar**
Svea Windwehr, Leiterin des Center for User Rights, Gesellschaft für Freiheitsrechte, Co-Vorsitzende von D64 (bestätigt)
- 11.00 Uhr **Diskussion**
Leitfragen:
 - *Wie wirken die verschiedenen Gesetze für digitale Plattformen auf EU- (und nationaler) Ebene zusammen?*
 - *Welche Herausforderungen stellen sich bei der Umsetzung der neuen Plattformregeln der EU (insb. DSA/DMA)?*
 - *Welche Rolle spielen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik für eine effektive Umsetzung?***Moderation:** *Stefanie M. Moser, Friedrich-Ebert-Stiftung*
- 11.45 Uhr **Kaffeepause**

- Teil 2** **Plattform und Digital Governance auf nationaler Ebene**
- 12.00 Uhr** **Impuls**
- Die Digitalagentur – wie eine zukunftsfeste Governance-Struktur für Deutschland aussehen kann**
- Armand Zorn MdB (bestätigt) und Parsa Marvi MdB (bestätigt)*
- 12.15 Uhr** **Kommentar-Runde (je 5 Minuten)**
- *Lutz Mache, Government Affairs and Public Policy Manager, Google (bestätigt)*
 - *Marylin Marx, Lead Community Managerin, Webedia Deutschland (bestätigt)*
 - *Dr. Julian Jaursch, Projektleiter "Policy & Plattformregulierung", Stiftung Neue Verantwortung (bestätigt)*
- 12.30 Uhr** **Diskussion**
- Leitfragen:
- *Braucht es eine neue Digital Governance, um den sich ausdifferenzierenden digitalpolitischen Rechtsrahmen der EU in der Praxis effektiv umzusetzen? Welche Rolle kann hierbei die nationale Koordination von Aufgaben und Bündelung von Kompetenzen in einer Digitalagentur spielen?*
 - *Wie sollten die Strukturen einer Digitalagentur gestaltet sein? In wie weit kann hierbei auf bewährte behördliche Praxis aus den sektoralen und föderalen Strukturen aufgebaut werden? Wo braucht es neue Ansätze? Wie kann sichergestellt werden, dass die Strukturen lern- und anpassungsfähig bleiben?*
 - *Wie muss eine Behörde aussehen, die mit großen Plattformen auf Augenhöhe agiert und gleichzeitig den (digitalen) Mittelstand und Start-ups dabei unterstützt, die Digitalregeln ohne zu viel Aufwand einzuhalten? Ist das Konzept eines One-Stop-Shops realistisch? Wie können Wissenschaft und Zivilgesellschaft in die Digital Governance eingebunden werden?*
- Moderation:** *Matthias C. Kettemann, Universität Innsbruck/Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft*
- 13.30h** **Gemeinsamer Mittagsimbiss**
- Ende der Veranstaltung**

Ansprechpartner

Bei Fragen zu Programm und Projekt:

Stefanie Moser, Friedrich-Ebert-Stiftung
stefanie.moser@fes.de, Tel: 030 26935 8308

Bei Fragen zur Organisation:

Lisa-Marie Schmidt, Friedrich-Ebert-Stiftung
lisa-marie.schmidt@fes.de, Tel.: 030 26935 8311